

Kundeninformation 01/12

- auch auf unserer Website zum Ausdrucken -

Spezialwerkzeuge und Werkzeuge für Orgelbauer

Leder im Orgelbau – Welches Leder für welchen Zweck?

Durch Einkauf bei versch. Gerbern und Händlern ist es uns in den letzten Jahren gelungen, passende Leder für die verschiedenen Anforderungen und Einsatzgebiete im Orgelbau anzubieten. Im Gegensatz zur Barockzeit haben wir heute fast eine unbegrenzte Auswahl. Der Lederpreis ist allerdings nicht immer ein Indiz für Qualität. So ist heute z. B. weißes Schafleder nicht wegen seiner Qualität sondern wegen der kleinen Herstmengen oft teurer als z. B. Gasometerleder oder Rindnappaleder.

Ausschlaggebend für die Haltbarkeit von Leder im Orgelbau ist nach unserer Erfahrung die Fettung. Unsere Leder besitzen eine gute Grundfettung, die trotzdem eine gute Verarbeitung und das Kleben ermöglichen. Nach der Verarbeitung sollten allerdings große frei bewegliche Lederteile zum Langzeitschutz nachgefettet werden. Auch sollte die Fettung im Abstand von 5 Jahren kontrolliert und ggf. erneuert werden. Dies scheint uns die wichtigste Ledererhaltungsmaßnahme zu sein.



Zurück zur Auswahl des passenden Leders. Seit kurzer Zeit können wir Ihnen natürlich gegerbtes, nicht eingefärbtes Rindnappaleder in halben Fellen anbieten. Dieses hellbeige Rindnappaleder ist robuster als Schafleder und sogar günstiger, obwohl es hochwertiger ist. Die Standardstärke mit 1,3 – 1,5 mm ist ideal für große Balgzwickel. Inzwischen können wir Ihnen dieses günstige Rindleder auch in der dünneren Stärke ca. 1,1 mm anbieten. Ideal als Ergänzung, für Deck- und Dichtstreifen, kleinere Bälge und Flächenbeledungen. Die kleinste Bestellmenge sind halbe Felle mit ca. 2,3 – 2,8 m² zum Preis von 38,50 Euro/m²

Rindnappaleder ca. 1,0 – 1,2 mm halbe Felle Kat. Nr. B7181
Rindnappaleder ca. 1,3 – 1,5 mm halbe Felle Kat. Nr. B7182
Streifen 50 mm breit gefast in Einzellänge Kat. Nr. B7215

Neue Messgeräte für Metallpfeifendokumentation



Rohrwand-Dickenmesser

Durch die sehr dünnen und langen Messnadeln und die gut ablesbare Messuhr ein ideales Schnellmessgerät für die Materialstärken an kleinen bis großen Metallpfeifen.

Gesamtlänge ca. 105 mm
Messbereich 0 – 10 mm
Teilung 0,1 mm

Kat. Nr. 11285 nur **53,80 Euro**

Lochlehre konisch

Flache konische Lehre mit gut ablesbarer aufgedruckter Millimeterteilung aus Spezialstahl.

Die flache Lehre ermöglicht Ihnen auch die Ermittlung von Fußlochgrößen, die nicht exakt rund sind.

Gesamtlänge ca. 160 mm
Messbereich 1 – 15 mm
Teilung und Ablesung 0,1 mm

Kat. Nr. 11290 nur **26,80 Euro**



Alle Preise ohne 19 % MwSt!

Unser Angebot richtet sich an Käufer, die die Waren ausschließlich in ihrer selbständigen beruflichen, gewerblichen, behördlichen oder dienstlichen Tätigkeit verwenden oder weiterverarbeiten. Es gelten unsere allg. Zahlungs- und Lieferbedingungen.